

INHALT

Bekanntmachung über das Vorstellungsverfahren der viereinhalbjährigen Kinder im Schuljahr 2024/25	66
Bekanntmachung über die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2025	67
Bekanntmachung über die Anmeldung zu den Vorschulklassen für das Schuljahr 2025/26	68
Richtlinie zur Förderung einer Meisterprämie vom 01.01.2025	69
Änderung der Zonenstufen beim Auslandszuschlag	70

Das Amt für Bildung informiert:

Bekanntmachung über das Vorstellungsverfahren der viereinhalbjährigen Kinder im Schuljahr 2024/25

1. Welche Kinder werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen?

Alle Kinder, die 2026 schulpflichtig werden, also in der Zeit zwischen dem 02. Juli 2019 und dem 01. Juli 2020 geboren sind, werden mit Ihren Eltern zu einem Gespräch eingeladen. Die Einschätzung der altersgemäßen Entwicklung Ihres Kindes erfolgt durch die regional zuständige Schule.

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, diese Kinder bei der für die Wohnung zuständigen Schule* **persönlich** vorzustellen.

2. Wann sind die Vorstellungsgespräche?

Die Kinder werden in der Zeit von

Mittwoch, 06. November 2024 bis Freitag, 17. Januar 2025

in der hierfür zuständigen Schule vorgestellt.

Bei der Vorstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einladungsschreiben der zuständigen Schule
- Geburtsurkunde des Kindes oder Geburtsschein oder Abstammungsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch,
- Personalausweis oder bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. Gerichtsentscheidung über die Regelung der elterlichen Sorge.
- Bescheinigung über die letzte altersgemäße ärztliche Vorsorgeuntersuchung (gelbes Untersuchungsheft für Kinder mit Nachweis der U 8- bzw. U 9-Untersuchung) oder ein Hinweis des Arztes,
- den Impfausweis Ihres Kindes (Masernschutzimpfung)
- ggf. Gutachten oder Berichte über den Entwicklungsstand des Kindes.

Alle Kinder, die in Hamburg wohnen, sind vorzustellen. Das gilt auch für diejenigen Kinder,

- die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und/oder
- die in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt sind.

Kinder, die im Vorstellungszeitraum vorübergehend ortsabwesend oder im Krankenhaus sind, sind zu einem späteren Zeitpunkt vorzustellen. Die Eltern werden gebeten, einen gesonderten Vorstellungstermin mit der Schule zu vereinbaren.

* Die Anschrift der für die Vorstellung zuständigen Schule können Sie dem Einladungsschreiben der Schule entnehmen oder beim SchullInformationsZentrum der Behörde für Schule und Berufsbildung (SIZ) erfahren, Telefon 4 28 99-2211.

* * *

Das Amt für Bildung informiert:

Bekanntmachung über die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2025

1. Beginn der Schulpflicht

Am 01. August 2025 werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 02. Juli 2018 bis zum 01. Juli 2019 geboren sind.

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, diese Kinder bei einer Grundschule* anzumelden und persönlich vorzustellen. Dies gilt auch für im Vorjahr schulpflichtig gewordene, aber vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder.

2. Vorzeitige Einschulung

Kinder, die zwischen dem 01. Juli 2019 und dem 01. Januar 2020 geboren sind, können auf Antrag der Sorgeberechtigten unter Berücksichtigung ihres geistigen, seelischen, körperlichen und sprachlichen Entwicklungsstandes vorzeitig eingeschult werden.

3. Zurückstellung vom Schulbesuch

In Ausnahmefällen können Kinder, die zwischen dem 02. Januar 2019 und dem 01. Juli 2019 geboren sind, unter Berücksichtigung ihres geistigen, seelischen, körperlichen oder sprachlichen Entwicklungsstandes auf Antrag der Sorgeberechtigten oder auf Antrag der Schule und nach Anhörung der Sorgeberechtigten für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zurückgestellte Kinder werden in eine bestehende Vorschulklasse aufgenommen.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag ersatzweise den Besuch einer Kindertageseinrichtung genehmigen.

4. Anmeldung zur Einschulung

Die Anmeldungen werden von den Grundschulen in der Zeit von

Montag, 06. Januar 2025 bis Freitag, 24. Januar 2025

entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einladungsschreiben der Behörde für Schule und Berufsbildung,
- Geburtsurkunde des Kindes oder Geburtsschein oder Abstammungsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch,
- Personalausweis oder bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. Gerichtsentscheidung über die Regelung der elterlichen Sorge
- Bescheinigung über die letzte altersgemäße ärztliche Vorsorgeuntersuchung (U 9-Untersuchung oder Schularztbesuch)
- den Impfausweis Ihres Kindes (Masernschutzimpfung)

A l l e Kinder, die in Hamburg wohnen oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Hamburg haben, sind anzumelden. Das gilt auch für diejenigen Kinder,

- die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- die während der Meldezeit vorübergehend ortsabwesend oder im Krankenhaus sind,
- die in ihrer sprachlichen, körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt sind.

5. Einschulung

Die Sorgeberechtigten können bei der Anmeldung mehrere Schulwünsche angeben. Die Behörde für Schule und Berufsbildung entscheidet, in welche Schule Kinder, die schulpflichtig sind, eingeschult werden. Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf werden auf Wunsch der Sorgeberechtigten und nach den Notwendigkeiten des Förderbedarfs entweder in eine allgemeine Schule oder in eine spezielle Sonderschule oder in den Bildungsbereich eines Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums aufgenommen.

* Die Anschrift der Grundschulen können Sie dem Einladungsschreiben der Behörde für Schule und Berufsbildung entnehmen, beim SchulinformationsZentrum (SIZ), Telefon 4 28 99-2211, oder unter geoportal-hamburg.de/schulinfosystem/ erfahren.

01.08.2024
MBISchul 09/2024, Seite 67

BV 10

* * *

Das Amt für Bildung informiert:

Bekanntmachung über die Anmeldung zu den Vorschulklassen für das Schuljahr 2025/26

1. Wer kann zur Vorschule angemeldet werden?

Angemeldet werden können alle Kinder, die zwischen dem 02. Juli 2019 und dem 01. Januar 2021 geboren sind. Kinder, die zwischen dem 02. Juli 2020 und dem 01. Januar 2021 geboren sind, werden nur aufgenommen, wenn sie voraussichtlich auch frühzeitig eingeschult werden.

2. Wann können die Kinder für eine Vorschulklasse angemeldet werden?

Der Zeitraum für die Anmeldungen zur Vorschulklasse beginnt am

Mittwoch, 06. November 2024 und endet am **Freitag, 24. Januar 2025**.

3. Wo können die Kinder angemeldet werden?

Die Anmeldung kann an einer Schule nach Wahl* erfolgen, die Vorschulklassen führt. Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde oder Geburtsschein oder Abstammungsurkunde des Kindes oder Auszug aus dem Familienbuch,
- Personalausweis eines/einer Sorgeberechtigten oder bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. Gerichtsentscheidung über die Regelung der elterlichen Sorge.
- den Impfausweis Ihres Kindes (Masernschutzimpfung)

4. Nach welchen Kriterien wird über die Aufnahme entschieden?

Die Kriterien für die Auswahl bei zu großer Nachfrage an einem Standort sind:

- Festgestellter ausgeprägter Sprachförderbedarf,
- Zurückgestellte Kinder,
- Geschwisterkinder an der Anmeldeschule,
- Entfernung vom Standort der Schule zur Erstwohnung des Kindes.

5. Wann wird über die Aufnahme entschieden?

Die Eltern aller angemeldeten Kinder werden im April schriftlich von der Schule benachrichtigt.

* Die Anschrift der Schulen mit Vorschulklassen erfahren Sie beim SchulInformationsZentrum der Behörde für Schule und Berufsbildung (SIZ), Telefon 4 28 99-2211 oder unter geoportal-hamburg.de/schulinfosystem/.

01.08.2024
MBISchul 09/2024, Seite 68

BV 10

* * *

Richtlinie zur Förderung einer Meisterprämie vom 01.01.2025

1. Förderungszweck und Rechtsgrundlagen

Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses ist es notwendig, Anreize zu schaffen, damit sich Menschen beruflich weiterbilden und ihre Qualifikation erhöhen. Hamburg benötigt diesen qualifizierten Nachwuchs zur Sicherung von Qualität und Ausbildung und zur Stärkung von Wirtschaft und Handwerk.

Die Freie und Hansestadt Hamburg will mit der Meisterprämie für Talente und Nachwuchskräfte daher Anreize schaffen, sich beruflich weiterzubilden.

Gewährt wird eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Meister- oder Fortbildungsprüfung. Die Freie und Hansestadt Hamburg gewährt die Meisterprämie nach den Maßgaben dieser Richtlinie und den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen der Freien und Hansestadt Hamburg. Ein Rechtsanspruch auf die Meisterprämie besteht nicht. Sie wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt.

2. Zielgruppe und Fördervoraussetzungen

(1) Gefördert werden die Absolventinnen und Absolventen einer erfolgreichen Aufstiegsfortbildungsprüfung, wenn

- a. der Fortbildungsabschluss auf DQR-Niveau 6 oder 7 liegt und
- b. der Fortbildungsabschluss auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) erfolgte.

(2) Die Prüfung muss vor einer fachlich und örtlich zuständigen Stelle in der Freien und Hansestadt Hamburg abgelegt und von dieser ein Zeugnis ausgestellt worden sein. Dies gilt nicht, sofern diese Prüfung in Hamburg nicht oder nicht innerhalb von vier Monaten nach Abschluss der Fortbildung abgenommen werden kann.

(3) Der Hauptwohnsitz oder der Arbeitsort müssen zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Hamburg liegen.

(4) Der Antrag muss spätestens 3 Monate nach insgesamt bestandener Prüfung (Datum des Prüfungszeugnisses) gestellt werden (Ausschlussfrist).

(5) Bei fachlich unterschiedlichen Aufstiegsfortbildungsabschlüssen kann die Meisterprämie je Erfolgreichem Abschluss gewährt werden.

3. Höhe der Meisterprämie

Die Meisterprämie wird je bestandener Abschlussprüfung einmalig in Form eines zweckgebundenen, nicht rückzahlbaren Zuschusses als Festbetrag gewährt. Sie beträgt 1.000 Euro.

4. Förderungsempfänger

Empfänger ist die Handwerkskammer (Bewilligungsstelle), die die Mittel im Rahmen der Durchführung an die Absolventinnen und Absolventen nach Nr. 2 dieser Richtlinie weiterleitet.

5. Verfahren

(1) Der Antrag auf Gewährung der Meisterprämie ist nach den Vorgaben der Bewilligungsstelle einzureichen. Die zur Verfügung gestellten Formulare sind zu verwenden.

(2) Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller müssen bei der Antragstellung bestätigen, dass sie für den gleichen Aufstiegsfortbildungsabschluss eine Meisterprämie oder einen vergleichbaren Zuschuss weder bei einer anderen Stelle beantragt noch dort erhalten haben. Sie müssen ihr Einverständnis erklären, dass die Bewilligungsstelle berechtigt ist, bei für gleichartige Prämien zuständigen Stellen dazu Erkundigungen einzuholen.

(3) Bewilligungsstelle ist die Geschäftsstelle Meisterprämie in der Handwerkskammer Hamburg:

Handwerkskammer Hamburg
Geschäftsstelle Meisterprämie
Zum Handwerkszentrum 1
21079 Hamburg

[Meisterprämie Hamburg - Handwerkskammer Hamburg \(hwk-hamburg.de\)](https://www.hwk-hamburg.de/meisterpraemie)

E-Mail: meisterpraemie@hwk-hamburg.de

(4) Die Bewilligungsstelle erhält die erforderlichen Mittel für die Auszahlung der gewährten Prämien auf Basis der Bewilligungen für die Prämienempfangenden, sobald eine entsprechende Mittelabforderung der Handwerkskammer Hamburg dem HiBB vorgelegt wird. Das HiBB überweist anschließend umgehend den entsprechenden Betrag auf das Konto der Handwerkskammer Hamburg.

(5) Die Handwerkskammer Hamburg verpflichtet sich, für Prüfungszwecke alle relevanten Schriftstücke zur Einsicht zur Verfügung zu stellen.

6. Statistik

Über die bewilligten Meisterprämien wird durch die Bewilligungsstelle eine Statistik geführt. Die Statistik wird quartalsweise an die für das BBiG und die HwO zuständige oberste Landesbehörde übermittelt sowie auf der Homepage zur Meisterprämie veröffentlicht. Die Statistik enthält folgende Merkmale: Mit der Meisterprämie geförderter Abschluss, Hauptwohnsitz, Ort der Betriebsstätte, Bei Werten < 3 erfolgt die Angabe „0“.

7. Schlussbestimmung

Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Behörde für Schule und Berufsbildung, frühestens jedoch am 1. Januar 2025 in Kraft. Sie gilt bis zum 31. Dezember 2026.

31.05.2024
MBISchul 09/2024, Seite 69

HI 42
e442.200.3000-003

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Änderung der Zonenstufen beim Auslandszuschlag

Betroffener Personenkreis: Beschäftigte im Auslandsdienst

Wesentliche Inhalte: Änderung der Zonenstufen der Auslandsbesoldung ab 1. Juli 2024

Zum 1. Juli 2024 sind Änderungen in der Auslandszuschlagsverordnung (AuslZuschlV) in Kraft getreten. Diese Änderungen sehen für einige ausländische Dienstorte eine neue Zuordnung zu anderen Zonenstufen als bislang vor. Dadurch ergeben sich für hamburgische Auslandsbedienstete ggf. geänderte Besoldungs- bzw. Entgeltbeträge. Eine solche erforderliche Neuberechnung der Auslandsbezüge wird von Amtswegen vorgenommen. Die neuen Zonenstufen können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

Anlage

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024

Fünfzehnte Verordnung zur Änderung der Auslandszuschlagsverordnung vom 20. Juni 2024

Auf Grund des § 53 Absatz 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 29 Buchstabe f des Gesetzes vom 9. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2053) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 8. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5176) verordnet das Auswärtige Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat, dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium der Verteidigung:

Artikel 1

Änderung der Auslandszuschlagsverordnung

Die Auslandszuschlagsverordnung vom 17. August 2010 (BGBl. I S. 1177, 1244), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Juni 2023 (BGBl. I S. 858) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage 2

(zu § 1 Absatz 2 Satz 3)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
Abschnitt 1 Europa			
1	Frankreich	Le Luc/Le Cannet-des-Maures/ Draguignan	4
2		Nancy/Toul	3
3		Rochefort	3

4	Italien	Catania/Sigonella/Lentini/Motta Sant'Anastasia	4
5		Ghedi	4
6		La Spezia	2
7		Neapel/Giugliano	3
8		Poggio Renatico/Ferrara	4
9		Turin	2
10	Litauen	Rukla	9
11	Polen	Stettin	5

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 2 von 14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
12	Spanien	Albacete	3
13		Betera	2
14		Rota	2
15		Saragossa	3
16		Sevilla	2
17		Valencia	2
18	Tschechische Republik	Vyškov	5
19	Vereinigtes Königreich	Andover (Hants)	4
20		Bicester	3
21		Blackwater	3
22		Blandford	4
23		Brize Norton	3
24		Bristol	3
25		Camberley	3
26		Coningsby	4
27		Culdrose/Helston	3
28		Fareham	3
29		High Wycombe/Waters Ash	3
30		Honington	3
31		Huntingdon	3
32		Innsworth	3
33		Lossiemouth	4
34		Plymouth	3
35		Portsmouth	3
36		Preston/Warton	3
37	Salisbury	4	

38		Shrivenham/Swindon	3
39		Warminster	4
40		Yeovil	4
Abschnitt 2 Amerika			
41	Kanada	Cold Lake	9
42		Southport/Portage la Prairie	9
43		Winnipeg	9

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 3 von 14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
44	Vereinigte Staaten	Alamogordo (New Mexico)	8
45		Charleston AFB (South Carolina)	6
46		Colorado Springs (Colorado)	7
47		Dallas (Texas)	9
48		Dayton (Ohio)	7
49		El Paso/Fort Bliss (Texas)	8
50		Fort Benning (Georgia)	8
51		Fort Gordon (Georgia)	8
52		Fort Huachuca (Arizona)	10
53		Fort Leavenworth (Kansas)	9
54		Fort Leonard Wood (Missouri)	10
55		Fort Rucker/Enterprise (Alabama)	9
56		Fort Sill (Oklahoma)	9
57		Goodyear/Phoenix (Arizona)	8
58		Huntsville/Redstone AFB (Alabama)	8
59		Großraum Jacksonville/Mayport/ Starke (Florida)	8
60		Las Vegas	6
61		Kirtland AFB/Albuquerque (New Mexico)	8
62		Maxwell/Montgomery (Alabama)	8
63		Orlando (Florida)	6
64		Panama City/Tyndall AFB (Florida)	8
65	Pensacola/Eglin AFB (Florida)	8	
66	Reston/Dulles AFB (Virginia)	7	
67	San Diego (Kalifornien)	6	
68	Sheppard AFB/Wichita Falls (Texas)	9	
69	Tampa (Florida)	6	
70	Tucson (Arizona)	8	
71	Wright Patterson AFB (Ohio)	7 ⁴ .	

2. Anlage 2 wird wie folgt gefasst

Anlage 2
(zu § 1 Absatz 2 S. 3)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
Abschnitt 1 Europa			
1	Frankreich	Le Luc/Le Cannet-des-Maures/ Draguignan	4

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 4 von 14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
2	Italien	Catania/Sigonella/Lentini/Motta Sant'Anastasia	5
3		Ghedi	5
4		Neapel/Giugliano	5
5		Poggio Renatico/Ferrara	5
6		Litauen	Rukla
7	Polen	Stettin	5
8	Spanien	Albacete	3
9		Betera	3
10		Moron	3
11		Rota	3
12		Saragossa	3
13		Sevilla	3
14		Valencia	3
15		Tschechische Republik	Vyškov
16	Vereinigtes Königreich	Andover (Hants)	6
17		Bicester	5
18		Blackwater	5
19		Blandford	6
20		Brize Norton	5
21		Bristol	5
22		Camberley	5
23		Coningsby	6
24		Culdrose/Helston	5
25		Fareham	5

26		High Wycombe/Waters Ash	5
27		Honington/Cranwell RAF	5
28		Huntingdon	5
29		Innsworth	5
30		Lossiemouth	6
31		Plymouth	5
32		Portsmouth	5
33		Preston	5
34		Salisbury	6

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 5 von 14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
35		Shawbury/Shrewsbury	6
36		Shrivenham/Swindon	5
37		Warminster	6
38		Warton	5
39		Yeovilton	6
Abschnitt 2 Amerika			
40	Kanada	Cold Lake	10
41		Kelowna	7
42		Southport/Portage la Prairie	10
43		St. Johns	7
44		Winnipeg	10
45	Vereinigte Staaten	Alamogordo (New Mexico)	8
46		Albuquerque (New Mexico)	8
47		Charleston AFB (South Carolina)	7
48		Dallas (Texas)	9
49		Dayton (Ohio)/Wright Patterson AFB	8
50		El Paso	8
51		Fort Huachuca (Arizona)	10
52		Fort Leavenworth (Kansas)	9
53		Fort Leonard Wood (Missouri)	9
54		Fort Sill (Oklahoma)	9
55		Goodyear/Phoenix (Arizona)	9
56		Hampton Roads (Fort Eustice, Fort Lee), Virginia Beach (Dam Neck), Suffolk, Norfolk, Langley AFB/Newport News (Virginia)	6
57		Honolulu (Hawaii)	10

58		Großraum Jacksonville/Mayport/ Starke (Florida)	9
59		Kirtland AFB (New Mexico)	8
60		Monterey (Kalifornien)	8
61		Panama City/Tyndall AFB (Florida)	9
62		Pensacola/Eglin AFB (Florida)	9
63		Reston/Dulles AFB (Virginia)	8
64		Sheppard AFB/Wichita Falls (Texas)	9
65		Tucson (Arizona)	9
66		Yuma (Arizona)	10 ⁴ .

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 6 von 14

3. Die Anlagen 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

Anlage 1
(zu § 1 Absatz 2 Satz 1)

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
Abschnitt 1			
Europa			
1	Albanien	Tirana	10
2	Belgien	Brüssel	2
3	Bosnien und Herzegowina	Sarajewo	9
4	Bulgarien	Sofia	7
5	Dänemark	Kopenhagen	2
6	Estland	Tallinn	8
7	Finnland	Helsinki	6
8	Frankreich	Paris	3
9		Bordeaux	3
10		Lyon	2
11		Marseille	3
12		Straßburg	3
13	Griechenland	Athen	4
14		Thessaloniki	5
15	Irland	Dublin	3
16	Island	Reykjavik	6
17	Italien	Rom	1
18		Mailand	1
19	Kosovo	Pristina	14
20	Kroatien	Zagreb	5
21	Lettland	Riga	7

22	Litauen	Wilna	5
23	Luxemburg	Luxemburg	2
24	Malta	Valletta	2
25	Moldau, Republik	Chisinau	10
26	Montenegro	Podgorica	10
27	Niederlande	Den Haag	2
28		Amsterdam	1
29	Nordmazedonien	Skopje	9

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 7 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
30	Norwegen	Oslo	4
31	Österreich	Wien	1
32	Polen	Warschau	4
33		Breslau	6
34		Danzig	6
35		Krakau	5
36		Oppeln	7
37	Portugal	Lissabon	1
38	Rumänien	Bukarest	7
39		Hermannstadt	10
40		Temeswar	9
41	Russland	Moskau	12
42		St. Petersburg	12
43	Schweden	Stockholm	5
44	Schweiz	Bern	4
45		Genf	3
46	Serbien	Belgrad	8
47	Slowakische Republik	Pressburg	5
48	Slowenien	Ljubljana	4
49	Spanien	Madrid	3
50		Barcelona	3
51		Las Palmas de Gran Canaria	2
52		Malaga	3
53		Palma de Mallorca	2
54	Tschechische Republik	Prag	5
55	Türkei	Ankara	7

56		Antalya	6
57		Istanbul	6
58		Izmir	6
59	Ukraine	Kyjiw	15
60		Donezk	19
61	Ungarn	Budapest	5
62	Vereinigtes Königreich	London	3
63		Edinburgh	5

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 8 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
64	Weißrussland	Minsk	12
65	Zypern	Nikosia	6
Abschnitt 2			
Afrika			
66	Ägypten	Kairo	14
67	Algerien	Algier	14
68	Angola	Luanda	19
69	Äthiopien	Addis Abeba	20
70	Benin	Cotonou	17
71	Botsuana	Gaborone	15
72	Burkina Faso	Ouagadougou	20
73	Burundi	Bujumbura	20
74	Côte d'Ivoire	Abidjan	20
75	Dschibuti	Dschibuti	20
76	Eritrea	Asmara	20
77	Gabun	Libreville	20
78	Gambia	Banjul	16
79	Ghana	Accra	17
80	Guinea	Conakry	20
81	Kamerun	Jaunde	20
82	Kenia	Nairobi	14
83	Kongo	Brazzaville	20
84	Kongo, Demokratische Republik	Kinshasa	20
85	Liberia	Monrovia	20
86	Libyen	Tripolis	20
87	Madagaskar	Antananarivo	20

88	Malawi	Lilongwe	17
89	Mali	Bamako	20
90	Marokko	Rabat	10
91	Mauretanien	Nouakchott	20
92	Mosambik	Maputo	18
93	Namibia	Windhuk	12
94	Niger	Niamey	20
95	Nigeria	Abuja	20
96		Lagos	20

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 9 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
97	Ruanda	Kigali	17
98	Sambia	Lusaka	15
99	Senegal	Dakar	18
100	Sierra Leone	Freetown	20
101	Simbabwe	Harare	20
102	Somalia	Mogadischu	20
103	Sudan	Khartum	20
104	Südafrika	Pretoria	8
105		Kapstadt	9
106	Südsudan	Dschuba	20
107	Tansania	Daressalam	20
108	Togo	Lomé	20
109	Tschad	N'Djamena	20
110	Tunesien	Tunis	10
111	Uganda	Kampala	15
Abschnitt 3 Amerika			
112	Argentinien	Buenos Aires	10
113	Bolivien	La Paz	16
114	Brasilien	Brasilia	12
115		Porto Alegre	12
116		Recife	12
117		Rio de Janeiro	12
118		São Paulo	11
119	Chile	Santiago de Chile	12
120	Costa Rica	San José	12

121	Dominikanische Republik	Santo Domingo	15
122	Ecuador	Quito	11
123	El Salvador	San Salvador	19
124	Guatemala	Guatemala City	15
125	Haiti	Port-au-Prince	20
126	Honduras	Tegucigalpa	19
127	Jamaika	Kingston	19

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 10 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
128	Kanada	Ottawa	5
129		Montreal	5
130		Toronto	5
131		Vancouver	4
132	Kolumbien	Bogotá	9
133	Kuba	Havanna	18
134	Mexiko	Mexiko City	12
135	Nicaragua	Managua	18
136	Panama	Panama	12
137	Paraguay	Asunción	12
138	Peru	Lima	12
139	Trinidad und Tobago	Port-of-Spain	17
140	Uruguay	Montevideo	12
141	Venezuela	Caracas	19
142	Vereinigte Staaten	Washington	8
143		Atlanta	7
144		Boston	6
145		Chicago	7
146		Houston	6
147		Los Angeles	7
148		Miami	6
149		New York	7
150		San Francisco	7
Abschnitt 4			
Asien			
151	Afghanistan	Kabul	20
152	Armenien	Eriwan	11
153	Aserbaidzhan	Baku	14
154	Bahrain	Manama	13
155	Bangladesch	Dhaka	20
156	Brunei	Bandar Seri Begawan	15
157	China	Peking	13
158		Chengdu	15
159		Hongkong	11

160		Kanton	15
161		Shanghai	12
162		Shenyang	19
163	Georgien	Tiflis	14
164	Indien	Neu Delhi	15
165		Bangalore	14
166		Chennai	14
167		Kalkutta	15
168		Mumbai	14

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 11 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
169	Indonesien	Jakarta	14
170	Irak	Bagdad	20
171		Erbil	20
172	Iran	Teheran	20
173	Israel	Tel Aviv	13
174	Japan	Tokyo	9
175		Osaka-Kobe	10
176	Jemen	Sanaa	20
177	Jordanien	Amman	13
178	Kambodscha	Phnom Penh	20
179	Kasachstan	Astana	15
180		Almaty	14
181	Katar	Doha	13
182	Kirgisistan	Bischkek	18
183	Korea, Demokratische Volksrepublik	Pjöngjang	20
184	Korea, Republik	Seoul	9
185	Kuwait	Kuwait	15
186	Laos	Vientiane	16
187	Libanon	Beirut	15
188	Malaysia	Kuala Lumpur	8
189	Mongolei	Ulan Bator	20
190	Myanmar	Rangun	20
191	Nepal	Kathmandu	20
192	Oman	Maskat	14
193	Pakistan	Islamabad	16
194		Karachi	16
195	Philippinen	Manila	12
196	Saudi-Arabien	Riad	17
197		Djidda	17
198	Singapur	Singapur	9
199	Sri Lanka	Colombo	16
200	Syrien	Damaskus	20
201	Tadschikistan	Duschanbe	19

202	Thailand	Bangkok	13
203	Turkmenistan	Aschgabat	18
204	Usbekistan	Taschkent	17
205	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	12
206		Dubai	11
207	Vietnam	Hanoi	16
208		Ho-Chi-Minh-Stadt	17

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 12 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
Abschnitt 5 Australien, Neuseeland und Ozeanien			
209	Australien	Canberra	8
210		Sydney	7
211	Fidschi	Suva	15
212	Neuseeland	Wellington	7
Abschnitt 6 Weitere Dienstorte			
213		Ramallah (Palästinensisches Autonomiegebiet)	19
214		Taipei (Taiwan)	10

Anlage 2
(zu § 1 Absatz 2 Satz 3)

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
Abschnitt 1 Europa			
1	Frankreich	Le Luc/Le Cannet-des-Maures/ Draguignan	4
2		Nancy/Toul	4
3		Cayenne/Französisch-Guayana	15
4	Italien	Catania/Sigonella/Lentini/Motta Sant'Anastasia	3
5		Ghedi	3
6		Neapel/Giugliano/Lago Patria	4
7		Poggio Renatico/Ferrara	3
8		Turin	2
9	Litauen	Rukla	8
10		Rudninkai/Pabrade/Ukmerge/ Zapalskiai	8
11	Polen	Stettin	5
12		Posen	5
13	Tschechische Republik	Vyškov	7

14	Vereinigtes Königreich	Andover (Hants)	6
15		Bicester	4
16		Blackwater	4
17		Blandford	6

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 13 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
18		Brize Norton	5
19		Bristol	5
20		Camberley	4
21		Coningsby	6
22		Culdrose/Helston	5
23		Fareham	5
24		High Wycombe/Waters Ash	4
25		Honington/Cranwell RAF	5
26		Huntingdon	5
27		Innsworth	5
28		Lossiemouth	6
29		Plymouth	5
30		Portsmouth	5
31		Preston	5
32		Salisbury	6
33		Shawbury/Shrewsbury	6
34		Shrivenham/Swindon	5
35		Warminster	6
36	Warton	5	
37	Yeovilton	6	
Abschnitt 2 Amerika			
38	Kanada	Cold Lake	10
39		Kelowna	6
40		Southport/Portage la Prairie	10
41		St. Johns	7
42		Winnipeg	10
43	Vereinigte Staaten	Alamogordo (New Mexico)	8
44		Albuquerque (New Mexico)	8
45		Carlisle Barraks (Pennsylvania)	8
46		Colorado Springs (Colorado)	8
47		Dallas (Texas)	8
48		Dayton (Ohio)/Wright Patterson AFB	8
49		El Paso (Texas)	8
50		Fort Eisenhower (Fort Gordon alt) (Georgia)	9

51		Fort Benning (Georgia)	9
52		Fort Huachuca (Arizona)	10
53		Fort Leavenworth (Kansas)	8
54		Fort Liberty (Fort Bragg alt)/ Fayetteville (North Carolina))	8
55		Fort Leonard Wood (Missouri)	8

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2024 Teil I Nr. 209, ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 2024 Seite 14 von 14

	Staat	Dienstort	Dienstortstufe
	1	2	3
56		Fort Novosel (Fort Rucker alt)/ Enterprise (Alabama)	9
57		Fort Sill (Oklahoma)	8
58		Goodyear/Phoenix (Arizona)	8
59		Hampton Roads (Fort Eustis, Fort Gregg-Adams (Fort Lee alt)), Virginia Beach (Dam Neck), Suffolk, Norfolk, Langley AFB/Newport News (Virginia)	6
60		Honolulu (Hawaii)	9
61		Jacksonville/Mayport/Starke (Florida)	7
62		Kirtland AFB (New Mexico)	8
63		Maxwell AFB/Montgomery	9
64		Orlando (Florida)	7
65		Panama City/Tyndall AFB (Florida)	9
66		Pensacola/Eglin AFB (Florida)	9
67		Reston/Dulles AFB (Virginia)	9
68		Redstone/Huntsville (Alabama)	8
69		Sheppard AFB/Wichita Falls (Texas)	8
70		Tampa (Florida)	7
71		Tucson (Arizona)	8
72		Yuma (Arizona)	10 ^u .

Artikel 2

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 am 1. Juli 2024 in Kraft.
- (2) Artikel 1 Nummer 1 tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2022 in Kraft.
- (3) Artikel 1 Nummer 2 tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2023 in Kraft.

Berlin, den 20. Juni 2024

Die Bundesministerin des Auswärtigen
Annalena Baerbock

20.06.2024
MBISchul 09/2024, Seite 70

V 421-2
e240.140.1000-003

* * *

Herausgegeben von der
Behörde für Schule und Berufsbildung
der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
(Verantwortlich: V 322 - mitteilungsblatt@bsb.hamburg.de - Layout: V 231-4)

Die Mitteilungsblätter sind unter <http://www.hamburg.de/bsb/mitteilungsblaetter> verfügbar.